

## Problemstoffsammlung im Alb-Donau-Kreis

Der Alb-Donau-Kreis führt auch in diesem Jahr wieder eine kreisweite Sammlung von Problemstoffen aus Privathaushalten durch. Starttermin ist der 14. September 2007. Die Sammelaktion läuft bis Ende November.

Die mobile Problemstoffsammlung bietet jedem Kreisbewohner die Möglichkeit, kostenlos alle diejenigen Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen, die den Boden, die Luft und das Wasser stark verunreinigen und dadurch letztendlich auch die Gesundheit des Menschen gefährden können.

### Welche Problemstoffe werden angenommen und welche nicht?

#### angenommen werden

Lösemittelhaltige Altlacke, Altfarben in flüssiger Form	Schädlingsbekämpfungsmittel
Klebstoffe	Unkrautmittel
Haushaltsreiniger aller Art	Laugen, Säuren
Leuchtstoffröhren	Lösungsmittel
Halogenlampen	Fotochemikalien
Energiesparlampen	Kühl- und Bremsflüssigkeiten aus Kraftfahrzeugen
Elektrokleingeräte	verunreinigtes Altöl
Spraydosen (nicht restentleert)	quecksilberhaltige Stoffe (Thermometer, Schalter)
Holzschutzmittel	PBC- haltige Kleinkondensatoren
Pestizide	

#### nicht angenommen werden

Altmedikamente	Munition, Sprengstoff, Feuerwerkskörper
ölverunreinigte Betriebsmittel	Altreifen
Altlacke, Altfarben und Klebstoffe, die <b>keine Lösemittel</b> enthalten (Dispersionsfarben) und <b>eingetrocknete</b> lösemittelhaltige Altlacke, Altfarben, Klebstoffe	elementare Erdalkalimetalle und Halogene
Druckgasflaschen	Pikrate
infektiöse Abfälle	Feuerlöscher
Tierkadaver oder Teile davon	Katalysatoren
radioaktive Abfälle	reines Ablassöl (Ablassöl - Abgabe im Handel)
	chemische Kampfstoffe
	unbekannte, nicht identifizierbare Abfälle

#### wichtiger Hinweis:

Nicht ausgehärtete lösemittelhaltige Altlacke, Altfarben, Klebstoffe müssen nach wie vor beim Schadstoffmobil abgegeben werden. Lösemittelhaltige Altlacke, Altfarben, Klebstoffe sind auf ihrer Verpackung durch folgende Gefahrensymbole gekennzeichnet.:



Brandfördernd



Leichtentzündlich



Hochentzündlich

Bitte bringen Sie die Abfälle in der **dicht verschlossenen Originalverpackung zur Sammelstelle**. Wenn die Originalverpackung nicht mehr vorhanden sein sollte, können die Problemstoffe in **dicht verschlossen und eindeutig gekennzeichneten Behältern gebracht werden**. Unverschlossene oder defekte Behälter können bei der Annahme abgelehnt werden. Unterschiedliche **Flüssigkeiten dürfen nicht zusammengekippt werden**.

Die Behälter dürfen ein Gewicht von 60 kg und ein Volumen von 60 Litern nicht überschreiten. Aus Sicherheitsgründen, vor allem wegen der Kinder, dürfen Problemabfälle vor oder nach der Sammlung nicht an der mobilen Sammelstelle deponiert werden.

Es werden pro Haushalt max. 3 Elektrokleingeräte angenommen. Nicht angenommen werden Haushaltsgroßgeräte, Bildschirme und Kühlgeräte.

Sollte das Schadstoffmobil aufgrund einer technischen Panne den angekündigten Termin nicht einhalten können, dürfen die Problemstoffe auf keinen Fall an der Sammelstelle abgestellt werden.

Die genannten Stoffe, die von der Sammlung ausgeschlossen sind, müssen vom Besitzer selbst einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Nähere Auskünfte hierzu erteilen Ihnen die Abfallberater vom Landkreis.

- Am Problemstoffmobil werden Batterien aller Art angenommen. Autobatterien, Akku und Haushaltsbatterien muss seit 1. Oktober 1998 von den Verkaufsstellen kostenlos zurückgenommen werden. Gleichzeitig besteht für den Verbraucher die Pflicht zur Rückgabe. Für Haushaltsbatterien und Akku sind zusätzlich Depotcontainer bei den Gemeinden aufgestellt.
- Restentleerte Pflanzenschutzmittelbehälter aus Landwirtschaft und Gartenbau werden nicht angenommen. Diese können bei der im Herbst stattfindenden PAMIRA - Sammelaktion abgegeben werden.

**Wann das Problemstoffmobil in Ihrer Gemeinde bzw. Ortsteil Station macht, wird im Mitteilungsblatt und in der örtlichen Presse bekanntgegeben.**

**Haben Sie noch Fragen? Telefon 0731 / 1 85 - 1525.**

**Die Abfallberatung des Alb-Donau-Kreises informiert Sie gerne.**